

SECRET CONTROL

U.S. OFFICIALS ONLY

Former GIs officials in touch with Communist intelligence service
Guerrilla fighter

^x
Rudolf O s t e r, zuletzt Kriminalsekretär
der Gestapo-Leitstelle Wien, am 20.9.1902 in Wien geb.,
Österr.Stbg., rk., verh., in Wien 1., Nibelungengasse 8
wohnhaft, wurde im Jahre 1927 in den Dienst der Wr.Sicher-
heitswache aufgenommen. Am 1.8.1931 wurde er in das Kriminal-
beamtenchorps übergeleitet und versah seinen Dienst im
Sicherheitsbüro und bei der Wirtschaftspolizei. Bereits
1932 trat er der NSDAP bei und setzte seine Betätigung für
diese Partei auch nach deren Verbot im Jahre 1933 fort.
Er betätigte sich insbesondere für den Nachrichtendienst
der GESTAPO während der sogenannten Verbotszeit, wobei
ihm besonders seine im Jahre 1934 erfolgte Abkommandierung
zur Österr. bzw. Wiener Staatspolizei zugute kam. Er gehörte
außerdem der SA und der Pol.SS mit dem Dienstgrad eines
Schar- oder Oberscharführers an. Nach der Besetzung Öster-
reichs durch Deutsche Truppen im März 1938 wurde O s t e r
der Gestapo-Leitstelle Wien zugeteilt. Er versah im Referat
II c IV A 1b (Legitimus mit der besonderen Verwendung
für Habsburgerangelegenheiten) Dienst. O s t e r, der von
jeher national eingestellt war, war ein überzeugter Anhänger
der nationalsoz. Ideologie.

Am 30.8.1946 wurde O s t e r von der Abteilung
I weg. Ver. d. Verbr. nach dem KVG. festgenommen und dem Landesge-
richt Wien (Volksgericht) eingeliefert. Er wurde in der Folge-
zeit wegen Illegalität und Falschregistrierung zu einem Jahr
Kerker, jedoch ohne Vermögensverfall verurteilt. Dieses Urteil
wurde jedoch über Beschluss des Obersten Gerichtshofes, da
das Gesetz zum Nachteil des Verurteilten angewandt wurde, auf-
gehoben und das Verfahren gegen Oster mit Beschluss des Volks-
gerichtshofes Wien vom 1.10.1947, Zl. Vg 1e Vr 4050/47 - Hv 919/47,
endgültig eingestellt. Seine Verzeichnung in den Listen ehem.
Nationalsozialisten erfolgte als "Belasteter". Dementsprechend
wurde Oster am 7.10.1948 gem. § 18b des Verb. Ges. 1947 aus dem
Staatsdienst entlassen. Gegen die Registrierung als Be-
lasteter legte Oster Beschwerde bei der ersten Instanz ein,
die jedoch abgewiesen wurde. Nachdem Oster auch gegen diesen
Bescheid Berufung einlegte und seine Beschwerde sich dzt. bei

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

BEST AVAILABLE COPY

**SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY**

der "Beschwerdekommision" befindet, ist der Bescheid der Registrierungsstelle f. Nationalsozialisten bisher nicht rechtskräftig.

Oster, née Moser

Seine Gattin ~~Helene~~ geb. Moser, verw. Pawlik, mit der Oster seit ~~3.4.1941~~ verheiratet ist, besitzt in Wien 1., Wiesinger - str. 1 ein Cafe, welches sie aus ihrer ersten Ehe erbt. Der Ehe entstammen 3 Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Dieses Kaffeehaus ist nun seit geraumer Zeit der Treffpunkt ehem. oder zwangsläufig pensionierter Kriminalbeamter. Nach umfangreichen Erhebungen kann darüber berichtet werden, dass unter diesen gemassregelten ehem. Polizeibeamten, besonders die Propaganda der unter der Leitung des ha. vorgemerkten Dr. Slavik stehenden "Nationalen Liga" gewirkt hat. Ein Teil dieser ehem. Polizeibeamten hat sich zweifellos dem Nachrichtendienst der Nationalen Liga, die ja in engen Kontakt mit dem komm. Abwehrbüro steht, verschrieben. Die Bezahlung dieser Agententätigkeit beträgt monatlich 1.500.--S. Es konnte in diesem Zusammenhang auch einwandfrei ermittelt werden, dass sich der ehem. Kriminalbeamte

*Arbeitsamt
offiziell*

Leutgeb vor einigen Monaten tatsächlich von Jugoslawien kommend in Wien aufgehalten hatte. Leutgeb ist dem Erhebungsergebnis zufolge beim jugoslawischen Geheimdienst in gehobener Position, verfügt über einen eigenen PKW und ist ihm ein Stab Agenten unterstellt. Allen Anschein nach hatte er auch mit Oster Fühlung genommen. Die von ha. geführten Erhebungen über Leutgeb bzw. über dessen angebl. Aufenthalt in Wien verliefen vor Monaten ergebnislos. Von der Nationalen Liga angeworbenen ehem. Polizeibeamten wurde versprochen, dass sie im Falle einer kommunistischen Machergreifung unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Dienstzeit wieder in den Staatsdienst eingestellt werden. Es wurde ihnen jedoch nicht versprochen, dass sie wieder Exekutivdienst versehen werden, sondern wurden ihnen leitende Stellungen im Arbeitsamt u.ä. in Aussicht gestellt. In diesem Zusammenhang kann auch berichtet werden, dass den angeführten Kreisen informatorisch Nachrichten zugehen, angebl. aus mehreren versch. Quellen, dass der ehem. Kriminalrat der Gestapo am 1. Oktober in kurzer Zeit in Wien erwartet werde. Er befindet sich derzeit in Berlin, bzw. in der Ostzone Deutschlands und ist Leiter eines Schulungskurses des ostdeutschen Sicherheitsdienstes. Des weiteren wurde vertraulich ermittelt, dass auch der amrk. Nachrichtendienst an Sanitzer während seiner Haft in F. G. Wien herange-

**SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY**

BEST AVAILABLE COPY

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

treten sei, um ihn für sich zu gewinnen. Sanitzer soll einer eventuellen Betätigung jedoch nur mit dem Vorbehalt, dass sich seine Arbeit nicht gegen Österr.Staatsbürger richte, zugestimmt haben, jedoch soll ihm der amerik.Nachrichtendienst diese Konzession nicht gemacht haben, worauf Sanitzer angeblich ablehnte. Weitere Erhebungen ergaben, dass man den von der Nationalen Liga angeworbenen ehem.Polizeibeamten auch den Vorschlag machte, Schulungskurse in Ostdeutschland zu besuchen, jedoch soll dieser Vorschlag bisher auf Ablehnung gestossen sein. Es war jedoch bisher, trotz eingehendster Erhebungen, nicht möglich, die Namen der betreffenden ehem.Polizeibeamten zu ermitteln. Im übrigen wäre zur Anwerbung eines staatspolizeilichen Konfidenten aus den angeführten Kreisen ein Geldbetrag notwendig, der nicht aufgebracht werden konnte.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass alle Anzeichen tatsächlich dafür sprechen, dass sich Oster für den prokommunistischen Informationsdienst der Nationalen Liga betätigt. Er bestreitet seinen Lebensunterhalt offiziell wohl aus den Einnahmen des seiner Gattin gehörenden Kaffeehauses, das im übrigen nur bescheiden frequentiert wird, soll jedoch einer vertraulichen Mitteilung zufolge über Barmittel besitzen, die in keinem Verhältnis zu seinem Einkommen stehen. Seine dzt.Beschäftigung besteht in versch.geschäftl.Tätigkeiten im Cafe seiner Gattin.

21.9.1950.

SECRET CONTROL
U.S. OFFICIALS ONLY

BEST AVAILABLE COPY